

KOENIG & BAUER

INITIATIVE ›PROTECTED AT PRINT‹

Mit der Initiative *protected at print* gibt Koenig & Bauer Vision & Protection neue Impulse für eine erweiterte Wertschöpfungskette. Anwender sollen in die Lage versetzt werden, sich von reinen Dienstleistern zu vollwertigen Schutzpartnern für ihre Kunden zu entwickeln.

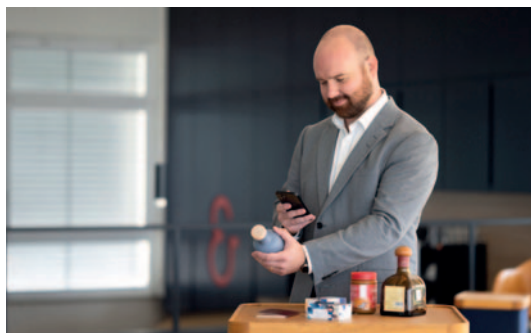
Koenig & Bauer Vision & Protection bietet unter dem Dach von *protected at print* Technologien, die direkt im Druckprozess angewendet werden können, darunter *Stegano*, *Daktylo* und *Ovjera*. Durch

den und Druckaufträge eingesetzt werden kann, was den Produktschutz für Druckereien höchst effizient macht. Produktpiraterie kostet Unternehmen jährlich Milliarden, nicht nur

Um die Implementierung so einfach und flexibel wie möglich zu halten, hat das Team von Koenig & Bauer Vision & Protection darauf geachtet, dass keine Änderungen an Lieferketten oder den bestehenden Prepress-Workflows erforderlich sind.

Varnish protect ›aegis‹ verwendet gebrauchsfertige, manuell aufs Druckbild anpassbare Lackplatten, die sich wie jede Standard-Lackplatte in das Lackwerk integrieren lassen. Dies gewährleistet, dass es keine Beeinträchtigung der Produktionsgeschwindigkeit oder -qualität gibt und bietet maximale Flexibilität auf verschiedenen Druckmaschinen und Technologien. Zudem ist die Technologie kompatibel mit einer breiten Palette von getesteten Lacken. Marken, die ihre Produkte mit dieser Technologie schützen lassen, können die Echtheit der Erzeugnisse mithilfe der App *a verification app (ava)* überprüfen. Die unsichtbaren Daten können so einfach gelesen und verifiziert werden. Die App, eine robuste Multi-Technologie-Plattform, ermöglicht eine schnelle Offline-Verifizierung von Euro-Banknoten und aktivierten Verpackungen.

> www.koenig-bauer.com



Marc Hunsänger, Director Protection Technologies bei Koenig & Bauer Vision & Protection, zeigt, wie einfach es sein kann, Druck-Erzeugnisse zu schützen und zu überprüfen.

die direkte Integration dieser Sicherheitslösungen erhöht sich nicht nur die Produktsicherheit, sondern auch die Produktionseffizienz.

Als erstes Produkt dieser Initiative stellt Koenig & Bauer *varnish protect ›aegis‹* vor. Diese innovative Lackschutzlösung nutzt die *Stegano*-Technologie, um versteckte Informationen wie Codes oder Bilder nahtlos in die Lack-schicht von Druck-Erzeugnissen zu integrieren, ohne das Produktdesign oder bestehende Produktionsprozesse zu beeinträchtigen. Ein herausragender Vorteil ist, dass eine einzige Lackplatte für unterschiedliche Kun-

durch Umsatzeinbußen, sondern auch durch schwindendes Kundenvertrauen und einen beschädigten Markenruf. *Varnish protect ›aegis‹* ist hierbei ein wirksames Werkzeug, um mit kryptografischer Sicherheit und sofort aktivem Herkunftsnachweis, der eine Rückverfolgbarkeit bis auf die Chargenebene ermöglicht, die Integrität von Marken zu festigen. Das Tool ist ideal geeignet, um Waren in kritischen Märkten wie Baby-nahrung, Gesundheitsprodukte, Pharmazeutika und Spielzeug zu schützen und Authentizität dort zu gewährleisten, wo es am wichtigsten ist.

DR. HÖNLE AG Namensänderung und Rebranding

Der UV-Spezialist Dr. Hönle AG vereint seine Unternehmensgruppe unter einer starken, zukunftsorientierten Marke: Sowohl die Tochtergesellschaften als auch die Muttergesellschaft firmieren künftig unter *Hoenle* – so wird die Dr. Hönle AG zur *Hoenle AG*.



Dieser Schritt spiegelt die Weiterentwicklung der Gruppe wider und sorgt für Klarheit.

Hoenle ist seit vielen Jahren die Muttergesellschaft einer Gruppe von verschiedenen Industrie-Spezialisten für UV- und Klebstofftechnologien, die seit 2023 in drei Geschäftsbereiche gegliedert sind: Curing, Disinfection und Adhesive Systems.

Die gemeinsame Unternehmensmarke wird begleitet von einem neuen Corporate Design und einer neuen Website.

> www.hoenle.com

CCS DEUTSCHLAND Übernahme durch Paragon

Die im Frühjahr angekündigte Übernahme der *Computershare Communication Services GmbH (CCS Deutschland)* ist durch *Paragon* nun abgeschlos-

sen. *Paragon* ist ein globaler Unternehmensdienstleister.

CCS Deutschland hat in München bislang jährlich 250 Millionen Druckseiten und 40 Millionen physische Dokumentensendungen mit modernster Produktionstechnologie hergestellt. Zudem ist *CCS* Anbieter von Omnichannel-Kundenkommunikation.

Der neue Standort wird *Paragon* im Sinne der Multi-Site-Strategie ermöglichen, schneller auf Kundenanfragen zu reagieren, zur Optimierung von Postdienstleistungen beitragen und damit zur Senkung von Kosten und Kohlenstoffemissionen.

> www.paragon.world

FELDMUEHLE Restrukturierungsmaßnahmen

Nach intensiven Gesprächen mit dem Betriebsrat hat die *Feldmuehle* die geplanten Restrukturierungsmaßnahmen umgesetzt. Wesentliche Elemente dieser Reorganisation sind Anpassungen der Produktionskapazitäten, Veränderungen im Management sowie im Schichtsystem.

Im Zuge der Reorganisation am Standort Uetersen wird auch der Vertrieb neu aufgestellt.